

Bamboldt

Seuf.
30 Juli, 1935

Sehr geehrter Herr Professor,

Wahrscheinlich kennen Sie schon
meinen Name, da ich in 1931 mit Ihnen
Korrespondiert habe. Damals bin ich noch
in Sárospatak, Ungarn Professor gewesen
und auch Vize der Neologischen Fa-
kultät, als wir Sie Konvener Professor
unserer Fakultät erwählten. Jetzt bin
ich Professor für Dogmatik an die
Universität in Debrecen, Ungarn.

Leider könnte ich nicht schon
einige Tage früher nach Seuf kommen
als Sie da waren. Da ich aber sehr
gerne Sie persönlich kennen zu ler-
nen wünschte, so muss ich jetzt brief-
lich eine freundliche Frage an Sie rich-
ten: Könnten Sie mir eine oder zwei
Stunden widmen wenn ich Sie nächste
Woche in Oberrieten aufsuche?

Ich bleibe hier mit meiner Frau noch
einige Tagen und fahren nächste Woche
weiter durch Zürich nach Ungarn. Wür-
den Sie mir einen definitiven Tag sagen
wenn ich Sie aufsuchen könnte, so
würde ich meine Reise so einsteilen.

Ihre liebenswürdige Antwort er-
wartet bin ich Ihr sehr ergebener

Professor Béla Vasady,
Reformierte Theologische
Fakultät, Universität
Debrecen, Ungarn.

Z. Zt. c/o Mme Bourgeois,
5 Avenue Bertrand
Genf.